

Sie sind hier: [HOME](#) » [RUBRIKENMÄRKTE](#) » [GASTROJOBS](#)  
Schriftgröße: [AAA](#)

## Kuscheln auf hohem Niveau

10. Dezember 2010 | 11:44 | | fRed fettner (SN) | [Teilen](#)

Seit zwei Jahren sprießen Hüttendörfer und Chalets aus den Almböden. Zwei davon eröffnen dieser Tage bei Großarl und Kirchberg.



« vorheriges Bild [Romantik pur: Urlaub auf der Almhütte ist gefragt. Bild: SN/SLT](#) nächstes Bild »

### Urlaub in Kärnten

Alpiner Ski-Genuss - Traumkulisse für perfekten Pistenspaß

Google-Anzeigen

Ob AlmDorf Großarlal, Wood Ridge in Werfenweng oder Chaletdorf Maierl oberhalb von Kirchberg, der Boom an Hüttendörfern für Familien mit gediegenen bis sehr gehobenen Ansprüchen geht weiter. „Die neu entstehenden Anlagen erfüllen die Sehnsucht aller Alpinurlauber“, sagt Leo Bauernberger, Geschäftsführer des Salzburger Land Tourismus. Während früher Hüttenromantik mit Kargheit erkauf werden musste, bewegen sich die neuen Kuschelvarianten durchaus auch im Luxussegment.

Lang blieben die Bauerndörfer – die ab 1980 Baumeister Robert Rogner in Kärnten aus andernorts abgebauten alten Bauernhäusern zusammensetzte – allein auf weiter Flur. Vor etwa einem Jahrzehnt startete Karl „Holz“ Steiner sein luxuriöses „Almdorf Seinerzeit“. Als neue Entwicklung

zeichnet dort jüngst als geschäftsführender Direktor Rupert Simoner verantwortlich, der für die deutsche Luxushotelkette Kempinski zugleich das Grand Hotel des Bains in St. Moritz führt.

Eine etwas andere Klientel hat Josef Fischbacher im Visier. „Urlaub am Bauernhof“ mit Apartments für bis zu 25 Leute ergänzt nun das AlmDorf Großarlal. „Wir haben uns gedacht, ein paar Ferienhäuser können wir dazu gut bewältigen.“ Nun sind es gleich acht Hütten, die sich um den Hof zum Almdorf fügen. Mit zwei bis fünf Schlafzimmern bieten die Häuser vier bis 14 Personen Platz. Drei Millionen Euro haben die Fischbachers mit Bankenhilfe investiert, um künftig bis zu 80 Gäste beherbergen zu können. Es sei um die optimale Ausnutzung des Grundstücks gegangen. Nicht gerade ausgeprägte Idylle, aber direkter Pistenschluss und das Bauernhoferlebnis im Sommer sollen Gäste anlocken. So hofft man, die jeweils mit Sauna, Kachelofen und viel altem Zirbenholz errichteten Häuser zu füllen. Der Komfort sei dank Altholz, Leinen und Loden durchaus gediegen. Das Frühstück wird jeweils in die Almhütten serviert. Vertraglich habe sich die Gemeinde gegen den Verkauf als Zweitwohnsitze abgesichert.

Denn viele, speziell komfortärmere, unter den jüngst entstehenden Hüttendörfern sind über Time-Sharing oder direkten Verkauf in Gefahr, zu „kalten“ Betten zu werden. Speziell in Kärnten, etwa auf der Turracher Höhe, nimmt die Dimension der Verhüttelung extreme Formen an.

Diese Gefahr scheint bei Alois und Carolyne Schwarzenberger nicht gegeben. Ihre sechs in Werfenweng im kanadischen Rundholzstil errichteten Wood-Ridge-Chalets stehen den ersten Winter voll zur Verfügung. Ein Rezeptionshaus, eines für ein Pärchen, drei für je eine Familie und schließlich Wild Moose (200 m<sup>2</sup>) für bis zu zehn Personen. „Wir haben im Vorjahr ganz zurückhaltend begonnen, diesen Winter sind wir aber schon bestens unterwegs“, sagt die mit einem Einheimischen verheiratete Australierin. Seit 15 Jahren betreibt Schwarzenberger die Skischule von Werfenweng. Die Schwarzenbergers vertrauen auf ihre internationale Erfahrung und die Wünsche der Skischulgäste. „Die Gäste suchen komfortable Häuser, direkt an der Piste“, ist Carolyne von ihren sehenswerten Edel-Blockhäusern überzeugt. Schon der Sommer habe alle Erwartungen weit übertroffen.

Für Bauernberger keine Überraschung: Seit vielen Jahren sei die SLT mit unerfüllbaren Anfragen nach komfortablen Hütten konfrontiert gewesen: „Entweder Tophütte – oder eine Suite im besten Haus am Platz, das war meist die Alternative. Die jungen Chalets sind ein super Imagetreiber der alpinen Szene.“

Im Tiroler Kirchberg investierten die Münchner Bauunternehmer Katrin Pfender-Solti und Stefan Pfender in den Berggasthof Maierl (1225 m), garniert mit fünf Skihütten. „Privat“, wie Pfender betont. Aufgrund ihres Ferienhauses habe man sich in den Standort verliebt, der alte Gasthof wurde erworben und komplett neu errichtet. Ein kleines Boutiquehotel mit zehn Zimmern, Tiefgarage, Schwimmhalle und Wellnessanlage entstand. Darum gruppieren sich fünf „Skihütten“, für je acht Personen sehr geräumig und gediegen ausgestattet. 95 Prozent Winterauslastung erwartet Pfender für den Ganzjahresbetrieb, im Sommer will er 50 Prozent erreichen. Die Investitionssumme kennen nur er und seine Bank. Dabei wolle er es belassen.

Alle genannten Neustarter haben sich zuvor umgesehen. Renate und Hubert Oberlader haben im seit

**JOBSUCHE**

Finden Sie Ihren neuen Job auf [gastrojobs.salzburg.com](http://gastrojobs.salzburg.com):

Tätigkeit wählen

### TOURISMUS NACHRICHTEN

#### Das Beste kommt zum Schluss



#### Das Finanzamt schaut nun beim Bierkauf zu



Wer drei Kisten Mineralwasser oder mehr als zwei Kisten Bier kauft, muss in Österreich neuerdings Namen und Adresse angeben.

#### Austria Trend Hotels wollen in Stadt und Land wachsen



Von Freeride bis Langlauf: Das neue Austria Trend Hotel in Fieberbrunn zeigt, wie Kettenhotels auch in Ferienregionen funktionieren können.

#### Japan verliert seine Skifahrer



In Japan sinkt der Stern des Skisports. Beim Interiski-Kongress wurden Wege gesucht, andernorts Ähnliches zu verhindern.

#### Im Schatten der Burenwurst



Man liebt sie für ihre Kultur der Ungemütlichkeit und dafür, dass hier beim gemeinsamen Essen alle Gesetze der Anonymität außer Kraft gesetzt werden. Von Würstelständen und

Imbissbuden.

#### „Einhorn“ in Salzburger Hand



Das Bier mit dem Einhorn drängt nach Salzburg. Den richtigen „Flaschenöffner“ für den Markteintritt sollen zwei Salzburger finden.

### GRATISABO

#### Salzburger Nachrichten gratis testen



Sie wollen die Salzburger Nachrichten kostenlos und unverbindlich zwei Wochen lang kennenlernen? Hier können Sie das Gratisabo bestellen!

» Jetzt testen

### ADVERTORIAL

### GEWAGT, GEWONNEN



Die Jungunternehmerin und ehemalige SN-Wirtschaftsjournalistin Gertraud Leimüller motiviert zur Innovation.

Ein Ruck ist nötig: Wer kann sich noch Monokulturen leisten?

einem Jahr geöffneten „Priesteregg“ schon viele Kollegen begrüßen können. Die 16 kuscheligen Häuser im historischen Bauernhofstil waren im ersten Jahr 320 Tage voll belegt, vier Wochen war geschlossen. Anders als erwartet, habe man im Winter, obwohl pistenfern, den typischen Skifahrer angesprochen. Für sie wurde der Service nun weiter verbessert: vier Mal täglich Shuttle zum Lift, reservierte und überdachte Parkplätze direkt an der Talstation für Selbstfahrer, geheizter Spind für die Ausrüstung. Service ist das Besondere am „Priesteregg“. Während alle Frühstück in die Chalets servieren, haben die Gastronomieprofis weitere Extras zu bieten. „Diesen Winter haben wir schon drei Therapeuten angestellt“, sagt Oberlader. Wer so viel für seine Unterkunft bezahle, wolle verwöhnt werden. Aus Gesprächen mit seinen Kollegen, die ähnliche Modelle umsetzen wollen, hat Oberlader aber eine Überzeugung gewonnen: „Manche sind der Ansicht, man braucht nur viel verlangen, dann läuft's schon.“ Die würden sich noch wundern, meint er.

© SN/SW

[EMPFEHLEN](#) [DRUCKEN](#) [SENDEN](#)

[Wenn Dienstleister zu Automaten werden](#)

[Wer zahlt, schafft an: Unterschätzte Kohle der Kleinen](#)

<b>Almhütten in Traumlage</b> Mitten im Ski- und Wandergebiet Auf 1200 m Höhe, Neu & Komfortabel	<b>HRS: Hotels in Salzburg</b> Buchen Sie mit Bestpreis-Garantie über 110 Hotels bei HRS online!
---	---

**Google-Anzeigen**

## Salzburg

Stadt Salzburg  
Flachgau  
Tennengau  
Pongau  
Pinzgau  
Lungau  
Wirtschaftsraum Salzburg

## Nachrichten

Innenpolitik  
Weltpolitik  
Wirtschaft  
Chronik  
Kultur  
Motor  
7 mal 24  
Zeitung

## Sport

Fussball  
Eishockey  
Fussball-Unterhaus  
Salzburg Sport  
Formel 1  
Ski-Weltcup

## Lifestyle

Leute  
Gewinnspiele  
Gesünder leben  
Kino  
Reisen  
Veranstaltungen  
Horoskop  
Sudoku

## Video

SN aktuell  
imBild

## n2day

News aus aller Welt

## Meinung

SN Kommentare  
Blogs  
SN Debatte  
Leserbriefe  
MeinJung  
Wizany  
Lichtblicke

## meinSalzburg

Mitglieder  
Interessen  
Fotoblogs  
Salzburgwiki

## Marktplatz

Karriere  
Immobilien  
Motor  
Gastrojobs  
Marktplatz  
Partnerbörse  
Gutscheine  
Preisvergleich  
Points24.com

## SN-Service

Archiv  
Abo  
Anzeigenpreise  
Online Werbung  
Mediadaten  
SN Saal  
Wir über uns  
Team

## Salzburger Woche

Anzeigenpreise  
Kontakt

## Hallo Nachbar

Anzeigenpreise  
Kontakt

## Salzburger Fenster

Anzeigenpreise  
Kontakt

## Versionen

Mobil  
iPhone  
RSS Feed  
 SN auf Facebook  
 SN auf Twitter  
 SN auf IGoogle